

a) 1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name **LBB Niederlassung Idar - Oberstein**Straße **Am Rilchenberg 65**PLZ, Ort **55743 Idar-Oberstein****2. Vergabestelle**Name **LBB Regionale Vergabestelle Trier**Straße **Paulinstraße 58**PLZ, Ort **54292 Trier**

Telefon ---

Fax **0651/2093-174**E-Mail **vergabe.trier@lbb.rlp.de**Internet **www.lbb.rlp.de****b) Vergabeverfahren **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, VOB/A****Vergabenummer **26T0202 LB 682-Elektroarbeiten - Rhein-Hunsrück-Kreis**Maßnahme **200259999 Sammelprojekt Rahmenverträge****c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote

☒ elektronisch☒ in Textform☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Vergabeunterlagen können kostenlos vom Vergabemarktplatz Rheinland Pfalz www.vergabe.rlp.de ab sofort bis zum Ablauf der Angebotsfrist herunter geladen werden. Es gelten dafür die AGB des Vergabemarktplatzes. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen in Papierform.

d) Art des Auftrags**Ausführen von Bauleistungen****e) Ort der Ausführung****siehe Anlage 1.1_Liegenschaftsverzeichnis Region BIR, IO, BH, KH, BIN, RHK_BUND****siehe Anlage 1.2_Liegenschaftsverzeichnis BIR, IO, BH, KH, BIN, RHK_LAND****f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen****26T0202 LB 682 Elektroarbeiten - Rhein-Hunsrück-Kreis****Auftragsbekanntmachung Rahmenvereinbarung:**

Das geschätzte Auftragsvolumen beträgt ca. 2.700.000,00 Euro für die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren bzw. ca. 675.000,00 Euro/Jahr. Dieses geschätzte Auftragsvolumen wird hiermit nicht festgelegt, d.h. es kann höher oder geringer ausfallen.

Der Höchstwert der Summe der Einzelaufträge aus der Rahmenvereinbarung beträgt 3.240.000,00 Euro.

Für den Regionalbereich Rhein-Hunsrück-Kreis wird eine Rahmenvereinbarung entsprechend § 4a VOB/A Abschnitt 1 für das Gewerk / Leistungsbereich der Arbeiten an Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannung bis 36 kV (LB orientiert sich an STLB-BauZ 682) ausgeschrieben.

Die konkreten Leistungen werden nach einem Einzelabruf aus der Rahmenvereinbarung für die Liegenschaften / Gebäudes des Bundes, Landes oder des LBB eigenen Baus für die jeweilige

Baumaßnahme beauftragt (abgerufen).

Die Einzelabrufe aus der Rahmenvereinbarung erfolgen für regelmäßig wiederkehrende Bauunterhaltungsmaßnahmen bzw. für einfache Baumaßnahmen in unterschiedlicher Höhe. Die Höhe der Einzelabrufe (Einzelaufträge) reicht von kleinteiligen Einzelaufträgen bis hin zu Einzelaufträgen aus der Rahmenvereinbarung von bis zu 50.000 € (netto). Der Auftragnehmer ist bei Einzelaufträgen aus der Rahmenvereinbarung von bis zu 50.000 € (netto) zur Ausführung verpflichtet.

Bei Einzelaufträgen aus der Rahmenvereinbarung über 50.000 € (netto) hinaus ist beiderseitiges Einvernehmen für die Ausführungsverpflichtung des Auftragnehmers erforderlich.

- g)** Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

- h)** Aufteilung in Lose **NEIN**

ja, Angebote sind möglich

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i)** Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung.

voraussichtlich 01.02.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

voraussichtlich 31.01.2028

☒ weitere Fristen:

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn dieser nicht 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit von einer Partei gekündigt wird. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

- j)** Nebenangebote **sind nicht zugelassen**

- k)** mehrere Hauptangebote **sind zugelassen**

- l)** Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

siehe c) nur in elektronischer Form

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☒ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☒ **Merkblatt über die Behandlung von Verschlusssachen (Anlage 7 und Muster 9 zu Nr. 49.4)**

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: **22.09.2026 10:20 Uhr**

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge/Angebote

www.vergabe.rlp.de

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge/Angebote

nicht zugelassen

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch**

r) Zuschlagskriterien

Preis

t) geforderte Sicherheiten **siehe Vergabeunterlagen**

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind **siehe Vergabeunterlagen**

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften **gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter**

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte **Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:

[Link zu Formblatt VHB 124](#)

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Siehe Anlage 3 der Teilnahmeunterlagen:**1. Netto-Jahresumsatz:**

Ein durchschnittlicher (Netto-) Jahresumsatz von weniger als 250.000,- € führt zum Ausschluss.

2. Anzahl der Mitarbeiter:

Weniger als 2 Mitarbeiter im Berufsbild des Gewerkes führen zum Ausschluss.

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

☒ Mindestzahl **5** ☒ Höchstzahl **5**

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

Siehe Anlage 3 der Teilnahmeunterlagen:**1. Netto-Jahresumsatz für Bauleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Wichtungsfaktor 25 %)**

Bei diesem Kriterium wird der durchschnittliche (Netto-) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, bewertet.

Dies erfolgt gemäß dem folgenden Schema:

0 Punkte: durchschnittlicher Jahresumsatz = 250.000,- €

15 Punkte: durchschnittlicher Jahresumsatz ≥ 2.000.000,- €

Für Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit einem dazwischenliegenden durchschnittlichen (Netto-) Jahresumsatz für Bauleistungen wird die entsprechende Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg.

Die erzielte Punktzahl wird mit dem **Wichtungsfaktor 25** multipliziert. Der Bewerber kann **maximal 375 Punkte** erreichen.

2. Unternehmensreferenzen

(Wichtungsfaktor 50 %)

Es werden 1 - 5 Referenzen, der letzten 5 Kalenderjahre bewertet.

Bewertung

Es werden ausschließlich Referenzen von **Nieder- u. Mittelspannungsanlagen m. Nennspann. bis 36 kV** gewertet.

Vorlage der Referenzen (Anzahl)

0 Referenzen	= 0 Punkte
1 Referenz	= 2 Punkte
2 Referenzen	= 4 Punkte
3 Referenzen	= 6 Punkte
4 Referenzen	= 8 Punkte
5 Referenzen	= 10 Punkte

Werden mehr als 5 Referenzen eingereicht, werden nur die 5 aktuellsten Referenzen bewertet.

Zusatzpunkt je Referenz:

Ist der Referenzgeber bei der Referenz öffentlicher Auftraggeber entsprechend Artikel 2 Abs. 1 Nr. 1 der RL 2014/24/EU, erhält der Bieter pro Referenz 1 Zusatzpunkt.

Bildung Gesamtpunktzahl

Die Summe der erzielten Punktzahl wird mit dem **Wichtungsfaktor 50** multipliziert. Es werden **maximal 750 Punkte** vergeben

3. Anzahl der Mitarbeiter

(Wichtungsfaktor 25 %)

Es wird die Anzahl der Mitarbeiter bewertet die eine abgeschlossene Berufsausbildung (mindestens Gesellenbrief) im Berufsbild des Gewerkes **Nieder- u. Mittelspannungsanlagen m. Nennspann. bis 36 kV** gewertet.

0 Punkte: = 2 Mitarbeiter

15 Punkte: ≥ 10 Mitarbeiter

Für Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit einer dazwischenliegenden Mitarbeiteranzahl wird die entsprechende Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg. Der Nachweis ist über die Vorlage einer Kopie des Gesellen- oder des Meisterbriefes (Schmuckbrief) zu erbringen.

Die erzielte Punktzahl wird mit dem **Wichtungsfaktor 25** multipliziert. Der Bewerber kann **maximal 375 Punkte** erreichen.

Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt: **1500 Punkte**

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)****Amt für Bundesbau, Wallstraße 1, 55122 Mainz**